

Wofür wir stehen

Wir werden uns für neuen, **sozialen und bezahlbaren Wohnraum im Havelland** einsetzen. Mindestens 25 Prozent aller Neubau-Projekte müssen Wohnungen sein, deren Mieten sich im Bereich des sozialen Wohnungsbaus bewegen. Sollte es nicht gelingen, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden, Wohnungsunternehmen und Wohnungsbaugenossenschaften ein „Bündnis Wohnen“ zu schaffen, das Lösungen für das Wohnungsproblem zügig entwickelt und umsetzt, streben wir die Bildung einer kreiseigenen gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft an. Diese soll dafür sorgen, dass es zu einem spürbaren Ausbau des Wohnungsbestandes im sozial und bezahlbaren Mietpreissegment kommt.

Eine am Bedarf orientierte **Mobilität** ist eine wichtige Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben und/oder den beruflichen Verpflichtungen nachkommen zu können. Dabei sind umweltschonende Verkehrsmittel zu bevorzugen und der öffentliche Personennahverkehr bedarfsgerecht und barrierefrei auszubauen. Wir setzen uns für den Erhalt aller bestehenden Bahnhöfe, Bahn- und Busstrecken im Landkreis, die Wiederbelebung sinnvoller Querverbindungen und eine Verbesserung der Taktungen

(auch am Wochenende) und Umstiegsmöglichkeiten ein.

Die **gesundheitliche Versorgung** der Bevölkerung muss weiter ausgebaut und das Erreichte gesichert werden. Die Havellandkliniken spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie sichern die öffentliche Daseinsvorsorge im stationären und ambulanten Gesundheits- und Pflegebereich und tragen dazu bei, ein wohnortnahes `Netzwerk Gesundheit´ zu knüpfen. Der dabei eingeschlagene Weg, dieses Netz weiter auszubauen und gleichzeitig damit zu beginnen, den steigenden Fachkräftebedarf künftig auch durch eigene Ausbildungsangebote zu sichern, wird von uns unterstützt.

Wir wollen **ein kostenfreies Havelland-Ticket** für alle Kinder und Jugendlichen und in einem zweiten Schritt für alle Senior*innen. Damit wollen wir die Mobilität aller schrittweise verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ein erster wichtiger Schritt dorthin ist die Abschaffung der Elternbeiträge bei der Schülerbeförderung.

DIE LINKE steht für ein **barrierefreies Havelland und selbstbestimmte Teilhabe** aller am öffentlichen Leben in unserem Landkreis. Wir werden weiterhin für Barrierefreiheit vor allem im Öffentlichen Personennahverkehr und in

öffentlichen Gebäuden und Gesundheitseinrichtungen kämpfen. Die Interessenvertretungen von Senior*innen und Menschen mit Behinderungen müssen in allen sie betreffenden Belangen in die Kreispolitik einbezogen werden.

Gute **Bildung** für alle Menschen im Landkreis - von Anfang an und lebenslang - ist ein wichtiger Schlüssel für selbstbestimmte und erfolgreiche Teilhabe am Leben. Wir setzen uns für Schulsozialarbeiter*innen an allen Schulen und ein kostenfreies, gesundes Mittagessen ein. Wir unterstützen die Schaffung weiterer Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe und setzen uns für eine bessere Ausstattung der kreislichen Musik- und Kunstschule sowie der Volkshochschule ein.

Unsere Jugendlichen machen es uns bei „Fridays for future“ vor: Der durch die Menschen verursachte Klimawandel duldet keinen Aufschub mehr. Wir treten konsequent für die **Schonung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz** ein. Dabei geht es um eine möglichst geringe Flächenversiegelung, Naturschutz, energieeffizientes Bauen und Energieeinsparung, die ressourcenschonende Nutzung von Wasser, den Erhalt und Ausbau kommunaler bzw. kreislicher Investitionsprogramme.

Andrea Johlige

Sie ist 41 Jahre alt, geschieden, hat einen 12-jährigen Sohn und wohnt in Elstal. Sie ist Mediengestalterin für Digital- und Printmedien und Medienfachwirtin.

Seit 2008 ist sie Mitglied des Kreistages Havelland und dort seit 2014 Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. Außerdem ist sie Mitglied des Landtags Brandenburg und dort in ihrer Fraktion zuständig für alle Fragen rund um Flüchtlings- und Migrationspolitik sowie das Tolerante Brandenburg.

www.andrea-johlige.com

Tobias Bank

Er ist 33 Jahre alt, ledig und wohnt in Elstal. Studiert hat er Politik- und Verwaltungswissenschaft, Allgemeine Geschichte (General History) und Zeitgeschichte. Beruflich ist er als Referent für Kommunalpolitik im Deutschen Bundestag tätig.

Er ist seit 2010 Mitglied des Kreistages Havelland und seit 2008 Mitglied der Gemeindevertretung Wustermark. Er ist Mitglied des Bundesvorstandes der Partei DIE LINKE und Sprecher der LAG Kommunalpolitik im Land Brandenburg.

www.tobiasbank.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Mai wählen Sie einen neuen Kreistag. Wir werben mit Vorschlägen um Ihre Stimmen, die unseren Landkreis für alle I(i)ebenswerter machen. Wir setzen auf Dialog und Beteiligung und bieten nicht fertige Lösungen, sondern wollen gemeinsam mit Ihnen die Probleme in den Griff bekommen.

Sehen Sie Probleme im Havelland, die in diesen Vorschlägen noch nicht angesprochen wurden? Benötigen Sie Unterstützung bei einem Projekt? Brauchen Sie Hilfe bei der Lösung von Missständen und Unzulänglichkeiten? Dann sprechen Sie uns an! Wir sind für Sie da.

Andrea Johlige & Tobias Bank

Weitere Kandidat*innen im Wahlkreis 3 für den Kreistag Havelland:

Sandra Schröpfer, Dirk Bökemeier, Elke Nagel

Kontakt:
DIE LINKE. Kreisverband Havelland
Märkischer Platz 2
14712 Rathenow

V.i.S.d.P. Stefan Wollenberg, DIE LINKE.
Brandenburg, Alleestraße 3, 14469 Potsdam



Andrea Johlige

Tobias Bank

Engagiert und kompetent für
das Havelland

DIE LINKE.

www.dielinke-havelland.de